

# Begeistert von Krötenrettung

Auch Kinder helfen dem NABU bei der Kontrolle des Amphibienzauns bei Goldhausen

## KORBACH-GOLDHAUSEN.

Sobald die Frostperiode ein Ende hat, machen sich Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Auch rund um den Goldhäuser Teich sind dann viele Amphibien unterwegs.

Schon seit Jahren stellt der Naturschutzbund (NABU) Korbach dort zwischen Wald und Teich rechtzeitig einen Amphibienzaun auf, weil die Straße stark befahren ist. Der fängt die aus dem Wald kommenden Tiere ab. „Die jährlichen Zahlen schwanken stark zwischen 2000 und 7000 Tieren“, erklärt Thorsten Kleine, der seit vielen Jahren zum Schutz der Tiere unterwegs ist.

Jeden Donnerstagabend ist er für die Kontrolle des Zaunes zuständig. Oft helfen ihm Kinder und Jugendliche dabei, die Tiere einzusammeln und sicher über die Straße Richtung Teich zu tragen, weil ihnen das viel Freude bereite.



Thorsten Kleine (rechts) vom NABU ist seit Jahren für den Schutz von Kröten, Fröschen und Molchen unterwegs. Zusammen mit Finja, Bruno, Johannes, Britta Kleine (von links) kontrolliert er den Amphibienzaun bei Goldhausen. Fotos: NABU/pr

„Bruno hat gesagt, dass er noch nie so was Schönes erlebt hat. Dankeschön“, lobte eine Mutter im Anschluss.

„Wir achten vor allem auf die Tiere, die zum Teich wandern, weil sie noch nicht aufgewärmt und daher langsam sind. Manche bleiben auf der Straße hocken, um sich aufzu-

wärmen und sind im Doppelpack unterwegs“. Die Rückwanderer seien schneller. Noch bis zum Mai bleibe der Zaun stehen, dann werde er wieder abgebaut. (md)